Es ist meine Schuld !!!

It's my fault !!! Eine abgeschlossene Geschichte über den steinigen Weg zur großen Liebe.

Von abgemeldet

Kapitel 6: Der Ball !!!

Der Ball

Yusuka_Chan: Ich bin froh das du bei mir eine Ausnahme machst und mir trotz meiner Sucht ein Kommi schreibst ^o^°. Ich hab mich riesig über dein Kommi gefreut.

koko-chan123456 : Nicht ganz. Ich hab Seto noch nicht eifersüchtig lassen werden weil ich finde das ist zu früh aber Sorgen sind doch auch OK, oder?

Hitomi22: Hier kommt die gewünschte Fortsetzung *__*.

DarkEye: Ich bin froh das du meine ff weiter hin liest. Danke und viel Spaß bei diesem Kapitel.

Yami456: Freut mich das du meine ff super findest *rotwerd*. Ich hoffe du liest sie auch weiter.

Vielen lieben Dank an alle Kommischreiber. Ich hab mich echt riesig gefreut und ich glaube Laila wird jetzt doch keinen Selbstmordversuch begehen (hatte ich auch nie wirklich vor *__*). Also trommelwirbel hier kommt das neue Kapitel.

Die Autofahrt verlief schweigend und Laila begnügte sich damit aus dem Auto zu schauen. So bemerkte sie Setos Blicke nicht, die er immer wieder von der Seite zu warf. Er konnte es immer noch nicht glauben, dass das neben ihm Laila war. Ihre Haut sah so zart aus und die verletzlichen, braunen Augen gaben ihr ein leicht trauriges Aussehen. Seto unterdrückte die Aufwallung sieh in die Arme zu schließen um sie zu beschützen. Der Ablenkung wegen sagte er zu ihr:

"Auf diesem Ball werden dich vielleicht ein paar Leute fragen wie alt du bist. Du wirst ihnen sagen das du 18 seist. Ich möchte keine Probleme mit irgendwelchen Behörden oder gar schlechte Schlagzeilen. Den Journalisten wirst du gar nichts über dich

sagen." Journalisten? In Lailas Kopf konnte man bei diesem Wort ein deutliches "KLICK" hören, als wäre ihr etwas klar geworden. "Da werden Journalisten sein?" Laila blickte Seto ungläubig an. "Natürlich was hast du denn gedacht. Auf dieser Party werden mehrere wichtige Personen sein," damit war für Seto das Thema erledigt. Laila wurde unterdessen immer nervöser. So weit war sie mit ihren Überlegungen erst gar nicht gekommen. Sie hatte es als kleines Fest abgetan aber nicht damit gerechnet das da noch mehr hohe Tiere auftauchen würden.

Nach einer schier endlosen Fahrt hielt die Limousine endlich. Laila wurde die Tür geöffnet und sofort begrüßte sie ein Blitzgewitter. Überrascht blickte Laila in die unzähligen Kameras und Reporter, die dort vor einer großen Villa standen. Wahrscheinlich wäre sie vor Überraschung noch länger in der Limousine sitzen geblieben, hätte sie Seto nicht an der Hand genommen und durch die Menschenmenge geführt. Die Reporter wurden zwar durch ein Absperrung von Seto und ihr fern gehalten und dennoch kam Laila sich bedrängt vor als sie über den roten Teppich, neben Seto zum Eingang der Villa ging. Auf Laila prasselten nur so Fragen nieder. ...Könnten sie uns sagen, wie sie heißen?... .... Sind sie Setos neue Freundin? ...Wie stehen sie zu Seto Kaiba?.... Laila unterdrückte mühsam die plötzliche Aufwallung, sich die Hände an die Ohren zu drücken. Endlich hatten sie die Villa erreicht und ein Bodyguard öffnete ihnen die Tür. Während Laila noch vollkommen perplex auf die mächtige Gestalt des Türstehers blickte, begrüßte Seto die ersten Leute die ihm entgegen kamen.

Laila wurde von diesen keines Blickes gewürdigt und auch Seto schien sie schon völlig vergessen zu haben. Schüchtern blickte sie sich in der großen Halle um. Überall liefen Bedienungen herum, die Sekt oder kleine Snacks verteilten. In einer Ecke war ein großes Buffet errichtet worden um das sich schon einige Geschäftsleute gesammelt hatten. Doch die meisten hohen Tiere hatten Gruppen gebildet oder saßen in den Sitzecken. Laila kam sich unter so vielen fremden Menschen ein bisschen verloren vor als sie plötzlich ein bekanntes Gesicht entdeckte. Sie erkannte Herr Chings dickliche Gestalt hinter ein paar andern Geschäftsleuten. Laila trat zögernd an diesen heran und berührte ihn leicht an der Schulter.

"Laila, was für eine Freude dich hier zu sehen," Herr Ching schickte seine Gesprächspartner mit ein paar Worten weg und wandte sich dann ganz an Laila. "Wo ist denn ihr Begleiter hin?" Laila war froh das Herr Ching immer noch so freundlich war, wie sie ihn in Erinnerung hatte. "Er redet mit einigen Geschäftsleuten, glaube ich," meinte Laila während sie mit der Hand auf ihn wies. "Und wie gefällt ihnen mein Ball?" Herr Ching machte eine ausladenden Bewegung zu der Tanzfläche. "Ja, eigentlich ganz gut aber ich dachte bei einem Ball tanzt man viel," meinte Laila ehrlich und blickte auf die leere Tanzfläche. Herr Ching lächelte Laila an. "Nur mit der Geduld, Laila. Ich werde jetzt erst einmal eine kleine Rede halten und dann erst beginnt der richtige Ball," mit diesen Worten führte er sie zu einer Sitzreihe, die mit dem Namen Kaiba gezeichnet war. "Setz dich erst einmal. Ich werde nach der Rede noch einmal zu dir kommen," und schon war Herr Ching auf eine erhöhten Podest gestiegen und bat um Ruhe. Ehe Laila sich versah, saß Seto neben ihr. Die Rede war kurz aber freundlich und er bedankte sich bei allen die gekommen waren um die Eröffnung einer neuen Tochterfirma von Herr Ching's Firma zu feiern. Beifall ertönte und die Musikband begann zu spielen. Um Seto hatte sich in der zwischen Zeit eine Gruppe von Leuten

gebildet und es sah nicht so aus als würde er in den nächsten Stunden Zeit für Laila haben. Laila spürte wie verschiedene Blicke auf sie fielen doch niemand forderte sie zum Tanz auf.

" So Laila jetzt hat der richtige Ball begonnen," Herr Ching hatte sich neben sie gesetzt und betrachtete die immer voller werdende Tanzfläche zufrieden. "Herr Ching, sehe ich heute eigentlich schlecht aus?" Laila blickte ihn fragend an. "Aber, nein. Wie kommen sie auf diese absurde Idee? Sie sehen bezaubernd aus und ich würde beinah sagen, sie sehen heute am besten von allen aus," antwortete Herr Ching verwundert auf ihre Frage. "Warum fordert mich dann niemand zum Tanzen auf?" traurig blickte sie zu Herr Ching auf. Dieser musste sich ein Lächeln verkneifen. "Ganz einfach, sie sind die Begleitung von Seto Kaiba und keiner möchte es sich mit ihm verscherzen. Er ist eine der wichtigsten Personen auf diesem Ball," antwortete Herr Ching. "Entschuldigung Laila, ich muss mich jetzt um einige Geschäfte kümmern. Amüsier dich gut." Herr Ching war schon im nächsten Moment in der Menschenmenge verschwunden und Laila blickte sich traurig um. Seto saß zwar noch immer neben ihr doch er hätte genau so gut am Nordpol sitzen können. Er schien sie wirklich vergessen zu haben. "Seto, könntest du vielleicht einmal mit mir Tanzen?" fragte Laila ihn schließlich zaghaft. Genervt wandte sich dieser zu ihr um. "Nein, ich habe wirklich besseres zu tun, als mit dir zu tanzen. Amüsier dich doch anderweitig." Laila blickte ihn verletzt an doch Seto bemerkte diesen Blick nicht denn er hatte sich schon wieder zu seinen Gesprächspartnern zu gewandt.

So hatte Laila sich diesen Abend nicht vorgestellt. Sie hatte gehofft das Seto sie wenigstens einmal zum Tanz auffordern würde. Aber so wie es aus sah würde sie den ganzen Abend alleine verbringen müssen. Traurig blickte sie zu den Tanzenden. Wie gerne würde sie jetzt tanzen. Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. "So eine hübsche Lady und so alleine. Alle Männer auf dieser Party müssen ja blind sein. Darf ich mich vorstellen ich bin Ray, Ray Tazuhara und wie ist ihr Name, schöne Frau?" Überrascht drehte Laila sich zu dem Unbekannten um. Ray Tazuhara hatte schwarze, kurze Haare die ihm locker ins Gesicht fielen und sein schmales Gesicht umrahmten. Seine braunen, beinah goldenen Augen blickten Laila durchdringend an. Ray trug mehrere Ohrringen an seinem linken Ohr, die ihm ein cooles Aussehen verliehen. Seine enganliegende, schwarze Kleidung betonte seinen muskulösen Körperbau. "I.. Ich bin Laila Shun," stotterte Laila während sie von den ungewohnten Loben rot wurde. "Darf ich sie um einen Tanz bitten, Miss Shun?" fragte Ray mit und bot ihr seine Hand an. Lailas Blick glitt zögernd zu Seto doch dieser schien Ray überhaupt nicht bemerkt zu haben. "Gern." Ray geleitete sie zu der Tanzfläche und gerade in diesem Moment fing ein langsames, romantisches Lied an. Ray legte beide Arme um Lailas Taille und drückte sie näher an sich. Als erstes wollte Laila sich überrascht wehren doch dann legte sie zögernd beide Hände um Rays Hals und lehnte ihren Kopf an seine Brust. Ein angenehmes Kribbeln ging durch ihren Bauch als sie Rays Atem an ihrem Hals spürte. Laila kannte dieses Lied nicht, doch sie fand es wunderschön.

how can I love you, when you're not around
you wanted it all and then you let me down
you made me promises, you know you never keep
how can I ever show you loyalty
why is it that you always make a fuss

can it be that you don't care about us
how can I love you, when I don't know where to start
how can I love you when you break my heart

Lailas Gedanken glitten ab. Sie nahm ihren Tanzpartner kaum noch war. Sie dachte an Seto und an seine kalten Worte. Ihr wurde klar das sie drauf und dran war sich in ihn zu verlieben. Sie musste wirklich aufpassen wenn ihr Herz nicht brechen sollte. Sie wusste das sie ein gebrochenes Herz nicht überleben würde. Zu viele Menschen hatte ihr schon weh getan. Noch einmal solche Schmerzen zu überstehen. Nein! Dazu war sie nicht in der Lage.

if you love, let me know, if you want me, tell me so
'cause i won't be waiting for you, don't wanna waste my time
just let me know so I can live my life

Warum war auch nur alles so kompliziert? Es war nicht gerecht. Sie musste sich ausgerechnet immer in die größten Arschlöcher verlieben. Seto zeigte nie Gefühle und sie wusste nicht ob er sie überhaupt mochte.

i've always given you the best of me
were you so blind that you couldn't see
all the things that you have put me through
you knew that I would never do to you, no
I think of all the days and nights we share,
and start to wonder if you ever really cared
how can I love you when I don't know where I stand,
just let me know so I can make my plans

Doch noch war es nicht zu spät. Noch konnte sie ihre Gefühle kontrollieren. Ihr Herz war noch nicht bereit ein Gefühl wie Liebe zu verspüren. Zu viele andere Gefühle wüteten gnadenlos in ihrem Inneren. Es schien kein Platz mehr für zarte Gefühle zu sein.

if you love me, let me know, if you don't want me, tell me so
'cause this can't be love when you're hurting me this much,
if this is love then I don't wanna know

Doch etwas hatte sich in ihrem Inneren verändert. Ein neues Gefühl hatte sich in ihr Herz geschlichen, ohne das sie es bemerkt hatte.

why do you keep meesing with my heart and mind (i really need to know),
something that you seem to do most of the time (messing with my mind)
can't you tell how much this is hurting me, or are you just so blind to see
the tears that fill my eyes oh, baby

War es Liebe? Sie wusste es nicht. Doch ihr war klar das sie dieses Gefühl unterdrücken musste. Seto war nicht in der Lage, ihr das zu geben was sie von ihm verlangte. Er konnte ihr nicht Geborgenheit, Schutz oder gar Liebe geben. Ja, noch

war ihr Gefühl nicht stark genug um sich ihrer zu bemächtigen. Es bestand nur aus einem kleinen Herzklopfen das noch zu frisch war um es als Liebe zu bezeichnen. Sie hatte noch eine Chance.

live my life, if you love me, let me know
If you don't want me, tell me so, 'cause this can't be love,
when you're hurting me this much
if this is love I don't wanna know

Das Lied endete und so auch Lailas Gedankengänge.

(Das Lied ist von Gabrielle und echt gut. So traurig *sniff* . Müsst ihr euch unbedingt mal anhören. Ich finde auch der Text passt so gut.)

Ray löste sich widerwillig von ihr und führte sie zu eine der Bars. Anscheinend hatte er ihre Abwesenheit während des Tanzes nicht bemerkt. "Was möchten sie denn Trinken?" fragte Ray sie höflich. Laila hätte beinah Cola geantwortet doch dann besann sie sich eines besseren. Sie war in diesem Saal 18 und keine 18 Jährige würde auf einer Party eine Coca Cola bestellen. Als Ray ihren unentschlossenen Blick bemerkte, bestellte er bei dem Kellner zwei Gläser Sangria. Dann wandte er sich wieder seiner Tanzpartnerin zu. Seine goldenen Augen waren freundlich auf Laila gerichtet. "Und wie gefällt es ihnen hier, Miss Shun?" "Schön aber ein bisschen langweilig," antwortete Laila ehrlich. Ray musste lachen als er ihre Antwort hörte. "Das ist eine ehrliche Antwort. Ich hoffe ich kann ihnen den Abend ein bisschen schöner gestalten."

Laila und Ray plauderten noch eine Weile bis sie schließlich schon auf Du umgestiegen waren. Der Abend war schon längst in die Nacht übergegangen und Seto hatte sich noch immer nicht bei ihr gemeldet. Traurig sah Laila sich suchend im Saal um doch sie konnte ihn nirgends entdecken.

"Lassen dir nicht die Stimmung durch deine Begleitung verderben, Laila. Oder bin ich dir nicht gut genug?" Rays Stimme klang beinah schon traurig. Schnell legte Laila ihre Hand auf Rays und antwortete: "Aber nein, sie sind eine sehr nette Unterhaltung." "Nur nett?" kam die enttäuschte Frage. Bevor Laila seine Frage beantworten konnte, war Seto zu ihnen getreten. Laila betrachtete ihn genau doch seine blauen Augen waren nicht auf sie gerichtet, sondern auf Ray. "Haben sie sich schon mein Angebot überlegt?" fragte er und in Lailas Herz zog sich plötzlich vor Schmerz zusammen. Er hatte sich nicht einmal um sie Sorgen gemacht. Nein, er war nur zu ihnen gekommen um sich mit Ray über irgendwelche Geschäfte zu erkundigen. "Ja, ich habe darüber nachgedacht und ich würde mit ihnen ins Geschäft kommen unter einer Bedingung." Seto blickte Ray misstrauisch an. "Was für eine Bedingung?" "Sie müssen mir erlauben Laila nach Hause zu bringen," antwortete Ray Seto und blickte dabei auf Laila. Misstrauisch blickte Seto seinen Geschäftspartner an. "Das ist keine hohe Bedingung. Was erhoffen sie sich dadurch?" "Da ich denke ,dass sie noch um einiges länger hier bleiben werden und Laila sich hier langweilt, mache ich ihr damit einen Gefallen. Außerdem ist ihre Begleitung schon sehr müde, falls sie das nicht bemerkt haben. Ich möchte mich also einfach bei Laila erkenntlich zeigen für den schönen Abend den wir

hatten," erklärte Ray ohne Laila dabei aus den Augen zu lassen."Würden sie uns kurz alleine lassen, Mister Tazuhara?" es war keine Frage sondern eine klare Aufforderung von Seto. Ray zog sich mit einem letzten, undefinierbaren Blick auf Laila zurück und Seto blieb mit dieser zurück.

"Dieses Geschäft ist sehr wichtig für meine Firma und ich denke du könntest dieses Opfer bringen für mich bringen. Immerhin lebst du ja auch unter meinem Dach," meinte Seto zu ihr. Laila blickte ihn geschockt an. Er lies sie also tatsächlich allein mit Ray nach Hause fahren. Nicht das sie Ray nicht mochte. Nein, er war nett. Doch sie hatte ein ungutes Gefühl bei der Sache. Andererseits war sie tot müde und sie war angenehm überrascht ,dass Ray das bemerkt hatte. "Und was ist wenn Ray über mich herfällt?" sprach Laila ihre Bedenken aus. "Ich denke kaum das Ray zu dieser Sorte Typen gehört. Er ist ein verläßlicher Geschäftspartner," meinte Seto und lehnte sich gegen die Bar. Verläßlicher Geschäftspartner und Perverser sind zwei verschiedene Dinge, dachte Laila in sich hinein. Doch plötzlich kam ihr Powerful in den Sinn. Die kleine Katze, die sie so gern haben wollte. "Gut wenn du Ray für verläßlich hältst dann werde ich mich von ihm nach Hause bringen lassen. Aber dafür musst du mir versprechen, mir einen Wunsch zu erfüllen." "Was für einen Wunsch?" Seto blickte sie aus seinen blauen Augen kalt an. "Keine Sorge. Der Wunsch ist nicht sehr groß. Du wirst ihn mir erfüllen können," antwortete Laila nur. Wenn sie jetzt sagen würde, dass es sich um eine Katze handelte, würde er es ihr sicher verbieten. Seto blickte sie einen Moment noch zweifelnd an, doch dann nickte er kurz. "OK." Mit einer Hand winkte er Ray zu sich.

"Du kannst Laila nach Hause bringen. Ich sehe unser Abkommen somit für unterschrieben an," und schon hatte sich Seto umgedreht und war davon gegangen. Laila blickte ihm traurig hinter her. Er machte sich also wirklich überhaupt keine Sorgen um sie. Warum auch? Sie kannten sich erst seit ein paar Tagen und sie war immerhin nur eine Pennerin.

"Komm ich bringe dich jetzt nach Hause," Ray hakte sich schon bei ihr unter und zog sie zum Ausgang. "Aber ich möchte mich gern noch bei Herr Ching verabschieden," protestierte Laila schwach. "Ich dachte du wärst müde?" Rays Augen hatten sich plötzlich zu gefährlichen Schlitzen verengt und er starrte sie mit einem bösen Glitzern in den Augen an. "Ja, du hast recht. Gehen wir," Laila war unter den gefährlichen Blicken kalt geworden. Sie hatte eine Gänsehaut bekommen, die von einer inneren Kälte stammte. Mit plötzlicher Gewissheit wurde ihr klar, dass sie gerade einen gewaltigen Fehler begangen hatte. Doch jetzt war es zu spät. Sie saß bereits in dem blauen Cabrio, das Ray gehörte.

Seto blickte Laila und Ray nervös hinter her. Ihm hatte der Gedanke von Anfang an nicht gefallen, Laila mit diesem Ray gehen zu lassen. Doch dieses Geschäft war verdammt wichtig für seine Firma. Beinah so wichtig wie das mit Herr Ching, wenn nicht so gar wichtiger. Und doch wollten ihm die ängstlichen, braunen Augen nicht aus seinem Kopf gehen. Er wollte es sich nicht eingestehen aber er machte sich Sorgen.

Ätsch, hier mache ich Schluss ;-P . Was passiert wohl zwischen Ray und Laila? Und was ist mit Seto los (er besitzt Gefühle o.O)? Ich möchte vor allem gern wissen wie euch

die Stelle mit dem Lied gefallen hat und natürlich wie ihr dieses Kapitel allgemein fandet. Ich brauche Kommis !!! Bitte
HEALGDL
chaosangel